

## Erfahrungsberichte

### Simon:

Als ich am Flughafen in Düsseldorf stand hatte ich ein sehr mulmiges Gefühl, denn ich wusste nicht, was auf mich zukommt. Doch zurückblickend kann ich sagen, dass die Teilnahme am Erasmus-Projekt sich sehr gelohnt hat. Ich habe so viele schöne Erfahrungen gemacht. Ein Flug mit ein paar Pannen, leckeres Essen (vor allem die Churros waren sehr gut) und neue Freunde kennen lernen, sind nur ein kleiner Teil. Aber auch die Erfahrung, in einem fremden Land, dessen Sprache man nur halb spricht und in dem sich an neue Gewohnheiten gewöhnen muss, ist schon einzigartig gewesen.

Jeder, der seine Sprachkenntnisse verbessern möchte, neue Menschen und neue Kultur kennen lernen will oder auch einfach gutes Essen probieren möchte, ist beim Erasmus-Projekt, perfekt aufgehoben.

### Linda:

Mir hat das Projekt mit Erasmus+ sehr viel Spaß gemacht und ich würde es jedem weiterempfehlen. Klar, ich hatte zuerst auch etwas Angst dann ganz alleine in einer spanischen Familie zu sein. Und teils gab es auch Sprachprobleme, aber im Nachhinein kann ich sagen, dass die Familie super nett war und meine Sorge total unberechtigt.

Um ehrlich zu sein wäre ich sogar gerne länger geblieben, da ich sofort in die Familie eingebunden wurde.

Außerdem entstanden manchmal echt lustige Momente, über die ich mich mit Freunden immer noch unterhalte.

Aber auch für den eigenen Kurs habe ich das Gefühl, dass wir danach alle viel besser harmoniert haben. Zum Beispiel habe ich mich mit Leuten angefreundet, mit denen ich vorher eigentlich kaum zu tun hatte.

Generell kann ich sagen, dass ich Erasmus+ jedem ans Herz legen würde. Vor allem, weil es einfach unglaublich viel Spaß gemacht hat und ich tolle Erfahrungen sammeln konnte.

### Lisa:

Am Anfang hatte ich große Angst davor und habe länger gebraucht mich zu entscheiden und mit dem Gedanken schwer angefreundet. Ich habe mir tausend Fragen in meinem Kopf gestellt und war mir sehr unsicher, alleine (ohne Eltern) in eine fremde Familie zu reisen. Nach dieser Reise und Erfahrung kann ich sagen, dass dieser Austausch für mich eine der besten Entscheidungen war, die ich hätte treffen können und möchte sagen, dass wenn man so eine tolle Chance bekommt, sie unbedingt nutzen sollte. Ich habe mich bereits nach einer Woche bei meiner Gastfamilie unheimlich wohlfühlt und sie waren super gastfreundlich. Außerdem habe ich viele tolle Menschen kennengelernt und um den Wortschatz im Spanischen zu erweitern, sowie die Aussprache, ist diese Reise meiner Meinung nach einer der besten Wege. Ich bin sehr dankbar dafür und werde dieses Erlebnis nie wieder vergessen.

### Lilly:

Wenn ich mich an meine Woche in Spanien erinnere, kommen mir als erstes die Menschen und die Gastfreundlichkeit in den Sinn. Aber auch das Essen, die Wohnung meiner Gastfamilie, meine Freunde, die gemeinsamen Abende oder auch die Schule sind Sachen an die ich immer wieder gerne zurück denke.

Was ich außerdem, besonders toll für 1 Woche fand, war zu sehen wie eine Familie, in einem anderen Land, authentisch lebt und ihre Routinen zu sehen, wie sie miteinander umgehen und den Alltag bewältigen. Ein weiterer Punkt, den ich besonders schätze an dieser Woche, sind die Verhaltensweisen und die Interaktion zwischen Menschen, in einer anderen Kultur mitbekommen zu haben. Mir war bewusst, dass Spanier sehr offen und herzlich sind und dies hat sich auch im echten Leben bewahrheitet. Wir alle haben diesen Umgang als sehr angenehm empfunden und haben dies ebenfalls versucht, angepasst an unsere Kultur zu übernehmen und andere mit den positiven Aspekten, die wir neu gelernt hatten, vertraut zu machen und weiter zu geben. Das was mich bis

heute noch begleitet ist, dass ich seit dem Austausch endlich weiß, wie man eine Orange innerhalb weniger Sekunden schälen kann. Dafür werde ich auf ewig dankbar sein.

Insgesamt war es ein sehr schöner Aufenthalt und eine Erfahrung, die ich nur jedem ans Herz legen kann. Man findet nicht nur Freunde, sondern lernt eine ganz neue Kultur kennen, welche vielleicht auch andere Sichtweisen auf manche Dinge oder andere Gewohnheiten mit sich bringt, woraus man lernen kann.

**Carolin:**

Wir haben in der 9.Klasse die Möglichkeit bekommen an der Erasmus AG teilzunehmen. In dieser haben wir zusammen an einem Videoprojekt entwickelt um den Austausch mit den Spaniern zu dokumentieren. Es war kein typischer Austausch wie man ihn kennt, da die Spanier kein Deutsch gelernt haben. Hier ging es in erster Linie darum mit einer anderen Kultur aus Europa zusammenzutreffen.

Im Januar 2020 besuchten wir die Spanier. Ich habe mich sehr darauf gefreut endlich mal mit meinen Freunden ins Ausland zu reisen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Wir fuhren lange, erreichten aber schließlich den Ort, an dem wir unsere Austauschschüler zum ersten Mal treffen sollten. Das erste Treffen war total aufregend und sehr herzlich. Alle verstanden sich auf Anhieb und es wurde viel gelacht. In Archena angekommen, haben uns die Gastfamilien abgeholt. Am ersten Abend haben wir mit allen zusammen bei einem der Austauschschüler Pizza bestellt und die erste gemeinsame Zeit genossen.

Wir haben viel unternommen. Zum Beispiel haben wir die Stadt Murcia besucht, in der wir eine Rundführung gemacht haben und shoppen gegangen sind. Wir haben auch Thermen besucht, Churros gegessen und die spanische Kultur besser kennen gelernt. Was mir besonders im Gedächtnis geblieben ist, sind all die gemeinsamen Abende, an denen wir mit mehreren Austauschschülern zusammengessen, Spiele gespielt oder Karaoke gesungen haben.

Es war eine Erfahrung vieler Emotionen für mich. Man muss sich an andere Lebensweisen und Lebensumstände anpassen. Ich würde einen Austausch mit Erasmus jedem empfehlen, der die Möglichkeit dazu bekommt, denn man lernt so viel Neues kennen und zu schätzen. Man bildet neue Freundschaften, hat eine unvergessliche Zeit und erlebt Momente, über die ich noch in Jahren mit Freunden lachen werde.